

Protokoll der Delegiertenversammlung vom **Dienstag, 22. Mai 2007, 19.00 Uhr** Gasthof Limmernschlucht, Mümliswil

Traktanden:

1. Protokoll vom 16.Mai 2006 (Beilage 1)
 2. Statutarische Geschäfte (Beilage 2)
 Jahresbericht 2006/2007
 Genehmigung Rechnung 2006 / Revisorenbericht
 3. Wahlen
 4. Verschiedenes
-

Der Präsident Thomas Schwaller begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste zur Delegiertenversammlung. Die Unterlagen mit Traktandenliste und Jahresbericht wurden rechtzeitig verschickt.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungswünsche beantragt.

Jürg Ottiger wird als Stimmzähler gewählt

1. Protokoll vom 16. Mai 2006

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und dem Aktuar verdankt.

2. Statutarische Geschäfte

2.1. Jahresbericht 2006/2007

Der Geschäftsführer Hans Weber blickt zurück auf das vergangene Jahr. Der Jahresbericht ist dreigeteilt. Im ersten Teil wird auf die Bevölkerungs- und Beschäftigtenentwicklung eingegangen. Dort folgt die Region dem kantonalen Trend, wobei sich die Region insbesondere bei der Arbeitslosenzahl leider dem Kanton angleicht. Auffallend ist auch das Gefälle zwischen hinterem und vorderem Thal.

Im zweiten Teil werden die Punkte des Mehrjahresprogrammes beschrieben, die sehr gut erfüllt wurden.

Im dritten Teil werden die Aktivitäten der Geschäftsstelle erläutert. Hans Weber geht auf die Highlights mit Bildern ein:

- Lancierung Naturpark Thal
- Tour de Région Welschenrohr (heuer: Mümliswil)
- Lancierung HAARUNDKAMM
- Abschlussveranstaltung viTHAL
viTHAL wurde auch evaluiert. Wir haben von 200 befragten Personen, die durch die Uni Basel befragt wurden, im Durchschnitt die Note 5 erhalten. Über 77% der Befragten waren der Meinung, die Region habe durch viTHAL an Attraktivität gewonnen.
- Gründungsversammlung Kreisschule Thal
- Weitere Zusammenarbeitsbereiche
 - GPK
 - Kreisschule Thal
 - Sozialregion Thal/Gäu
 - Betagtenbetreuung
 - Reg. Bevölkerungsschutz

- Fit Contest
 - viTHAL bewegt (mit Abschlussveranstaltung)
 - Betriebsausflug Geschäftsstelle in die Klangwelt Toggenburg
 - Kommunikation und Fundraising HAARUNDKAMM: war letztlich erfolgreich und fand mit der Fensterplatz-Sendung ihren Höhepunkt
 - Lancierung Freizeitkarte Thal
 - Buchhaltungen, Geschäftsstellen
 - LA21: Geschäftsstelle Nachhaltigkeit Kanton Solothurn
Aktuell
 - Kurchchecks in 12 Gemeinden
 - Kurzcheck für Unternehmen
 - Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
 - Virtuelle Stadt
 - Jugendarbeit Thal
 - Einkaufsthal
 - Aufrichtefest HAARUNDKAMM, am 15.-17. Juni wird das neue Museum eröffnet
 - Startworkshop WohnThal
 - Naturparkprojekte im Aufbau
 - Agrovaleur
 - Mobilitätskonzept
 - Verbund Holzwirtschaft Thal
 - Förderung Holzenergie
 - Marketingkonzept Tourismus Thal
 - Infokonzept Thal
- Hier ist der Bund noch nicht parat, deshalb suchen wir noch Gelder, um die Projekte realisieren zu können.
- Beschluss Kantonsrat Naturpark

Weitere Infos gibt's auf den entsprechenden Homepages.

Zum Schluss dankt Hans Weber dem Team auf der Geschäftsstelle, das selbständig und konstruktiv arbeitet. Im Weiteren dankt er dem Vorstand und der Geschäftsleitung. Beide Gremien arbeiten sehr aktiv mit. Er dankt den Auftraggebern, die Vertrauen haben in den Verein Region Thal. Dank ihnen sind wir vom Subventionsempfänger zum marktwirtschaftlich orientierten Unternehmen geworden.

Thomas Schwaller dankt Hans Weber für die Darstellung des Jahresberichtes. Auch er erwähnt noch einmal das tolle Team auf der Geschäftsstelle.

Zum Jahresbericht gibt es keine Bemerkungen. Er wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2.2. Genehmigung Rechnung 2006 / Revisorenbericht

Hans Weber erläutert die Rechnung 2006. Es war finanziell ein gutes Jahr, obwohl das nicht so sicher war, da 2006 ein Übergangsjahr nach dem Auslaufen von viTHAL war.

Wichtig war dabei vor allem HAARUNDKAMM, der Auftrag für den Berufslernverbund (der stark gestiegen ist) und viTHAL, wo wir auch Mehraufwände beim BAG noch in Rechnung stellen konnten. Das alles führte zu einem guten Abschluss, der auch Rückstellungen erlaubte, mit denen der Server ersetzt wurde und der in den Fonds für Zukunftsprojekte gesteckt wurde. Das Ergebnis ist nach diesen Rückstellungen ausgeglichen.

Finanzchef Fredy Bieli erwähnt, dass das Eigenkapital gestiegen ist, die Erfolgsrechnung also entsprechend positiv ausfällt. Der Ertrag aus den Drittaufträgen hat sich um ca. 30'000 Franken erhöht – trotz Übergangsjahr. Das zeigt, dass auch nach neuen

Finanzierungsmöglichkeiten gesucht wird. Der Aufwand bleibt stabil, die Gehälter sind kaum gestiegen. Fazit: Die Geschäftsstelle arbeitet extrem effizient, der Anteil der verrechenbaren Stunden liegt bei ca. 70%. Dies insbesondere deshalb, weil auch der Akquisitionsaufwand oft durch „Kässeli“ gespiesen wird. Der andere Punkt: Das Team scheint zu funktionieren. Deshalb braucht es keine Führungsarbeit. Die Erfolge sind sicher das Resultat harter Arbeit und nicht einfach so gegeben. Der Revisionsbericht spricht ebenfalls in diese Richtung.

Thomas Schwaller dankt Fredy Bieli für die Arbeit.

Zur Jahresrechnung gibt es keine Bemerkungen. Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor. Auch zu diesem gibt es keine Bemerkungen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

3. Statutenänderung

Die beantragten Änderungen wurden vorgängig zugestellt.

Änderung §9: Der Vorstand soll den Geschäftsführer anstellen und entlassen können.

Änderung §11: Die Mitglieder des Vorstands sollen nicht abschliessend aufgezählt werden

Änderung §15: Der Präsident der GPK soll Mitglied der Geschäftsleitung sein.

Zu den Änderungen gibt es keine Bemerkungen. Sie werden so genehmigt.

4. Wahlen

Als Vertreterin der Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit wird Theres Brunner zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder müssen turnusgemäss erst nächstes Jahr wieder gewählt werden.

5. Verschiedenes

Thomas Schwaller dankt ganz herzlich für den Beitrag, der im vergangenen Jahr geleistet wurde, in welcher Form er auch stattfand. Er gibt seinem Optimismus Ausdruck, dass sich unser Geschäftsgang weiterhin so positiv entwickelt.

Er dankt explizit dem Naturpark-Projektleiter Stefan Müller und den Thaler Kantonsrätinnen für den Einsatz zugunsten des Naturparks.

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

Im zweiten Teil der Versammlung wurde unter der Moderation von Rolf Löffler diskutiert unter dem Motto:

Das offene Mikrofon oder wenn jeder sagt, was er denkt

Ein gutes Dutzend RednerInnen äusserten ihre Gedanken, Erwartungen und Befürchtungen zum Naturpark Thal.
